

Job Shadowing-Day, wie arbeiten die Niederländer?

Heute, am 04.11.2021, waren wir alle in verschiedenen Partnerbetrieben von dem Friesland College, um uns anzusehen, wie dort gearbeitet wird.

Jessica und Khanem waren bei **Vocis**, dies ist eine Gesundheitseinrichtung, die sich auf die Unterstützung und Anleitung von Menschen mit einer geistigen Behinderung und/oder psychischen Verletzlichkeit spezialisiert hat. Der Name "Vocis" wurde gewählt, weil er im Lateinischen das Wort "Stimme" bedeutet. Leitlinie des Unternehmens ist es, dass die Stimme dieser verletzlichen Personen gehört wird und dass sich diese verstanden fühlen. Vocis ermöglicht es Menschen, so unabhängig wie möglich zu leben. So hilft Vocis beispielsweise bei der Wohnungssuche und stellt auch selbst Wohnungen zur Verfügung und vermittelt Haushaltshilfen, falls jemand in dieser Hinsicht Unterstützung benötigt.



Marlene war bei **CJIB**. Die Zentrale Gerichtliche Inkassoagentur (CJIB) ist eine Durchführungsorganisation des Ministeriums für Justiz und Sicherheit. Die Agentur hat ihren Sitz in Leeuwarden und kümmert sich um die Erhebung und Sammlung von Bußgeldern für viele Regierungsorganisationen. Marlene war in der Abteilung, in der es um die Bearbeitung und Eintreibung von Strafzetteln aufgrund von Verkehrsdelikten ging.

Celine und Larissa waren bei **O3**. Dies ist ein Lernunternehmen, das von Schüler*innen aus unterschiedlichen Fachrichtungen geführt wird. Unterschiedliche Projekte und Veranstaltungen werden von den Schüler*innen - unabhängig von Unterschieden in Ausbildung und Schule - von A bis Z organisiert, koordiniert und umgesetzt. Dabei werden sie immer von Fachleuten aus dem Berufsfeld und der Ausbildung betreut.

So wurde dort z. B. für den Launch einer neuen App gegen Einsamkeit, mit dem Unternehmen Wakk3r communication zusammengearbeitet. In Abstimmung mit dem Kunden wurde eine neue Corporate Identity entworfen, Werbefilme gedreht und Flyer entwickelt.

In Zusammenarbeit mit dem Leeuwarder Ondernemersfonds hat O3 einen Pop-up-Jugendtreffplatz am Wilhelminaplein in Leeuwarden, genannt Hatza, realisiert. Hatza ist ein Treffpunkt für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren. Die Jugendlichen können hier mit Freund*innen "chillen". Es ist auch eingerichtet, um sich zu treffen, Hausaufgaben zu machen oder Spiele zu spielen. Gemeinsam mit LOF hat sich O3 Leeuwarden Gedanken über Interieur, Zielgruppe und Social Media gemacht.

Neda, Aurelia und Ceren haben unterschiedliche Schüler*innen aus dem Friesland College über deren Praktika interviewt, diese wurden z. B. beim **Knooppunt Heerenveen** absolviert. Das Projekt basiert auf einer gemeinsamen Initiative des Unternehmensverbandes Heerenveen, der Bildung und der Gemeinde, um die Zusammenarbeit untereinander zu verbessern und zu intensivieren. Zum einen haben Schüler*innen und Lehrende die Möglichkeit ihre Entwicklungen und neue Technologien auf dem Arbeitsmarkt zu bringen, so gestalten sie beispielweise Webseiten oder Social Media Auftritte für die regionalen Unternehmen. Auf der anderen Seite haben Unternehmer die Möglichkeit, die Inhalte der praktischen Ausbildung und Praktika noch besser auf die Bedürfnisse von Unternehmen abzustimmen. Mit diesem Projekt soll der Zustrom zukünftiger Mitarbeiter auf den regionalen Arbeitsmarkt gefördert, die Qualität der Ausbildung weiter verbessert und der Kontakt zur Wirtschaft gestärkt werden, indem durch den Knooppunt ein zentraler Treffpunkt geschaffen wurde.

Unsere Job Shadowings waren von unterschiedlicher Dauer, so dass z. B. Marlene noch zu Celine und Larissa mit in den Betrieb gegangen ist.

Im Anschluss haben wir über unsere Erlebnisse und Erfahrungen in dem jeweiligen Unternehmen eine Präsentation erstellt, die wir am nächsten Tag vorstellen sollen.